

Uster/Wetzikon, 19. März 2020

## Medienmitteilung

Fusion Spitäler Uster und Wetzikon

# Abstimmung vertagt

**Der Bundesrat hat den Abstimmungstermin vom 17. Mai abgesagt. Davon ist auch die Abstimmung über die Fusion der Spitäler Uster und Wetzikon betroffen. Sie wird vertagt. Die Mitarbeitenden beider Spitäler konzentrieren sich auf die Bewältigung der Corona-Krise. Die internen Vorbereitungsarbeiten für das Gelingen der Fusion werden, soweit sinnvoll und nötig, weiter vorangetrieben.**

Die Mitarbeitenden beider Spitäler richten ihre ungeteilte Aufmerksamkeit auf die Bewältigung der Corona-Krise. In beiden Häusern hat dies erste Priorität. Die Professionalität, mit der unsere Mitarbeitenden die damit verbundenen Herausforderungen angenommen haben, ist beeindruckend. Sie verdient unseren vollen Respekt und den Dank von Verwaltungsrat und Direktion.

Dass der Bundesrat, und in der Folge auch die kantonalen Stellen, die Abstimmung abgesagt haben, ist sehr bedauerlich, aber verständlich. Die ungehinderte und faire politische Meinungsbildung ist ein hohes Gut und rechtfertigt diesen Schritt. Die Folgen sind klar: Die Vorbereitungsarbeiten für den Urnengang müssen gestoppt werden. Die internen Arbeiten für die Vorbereitung des gemeinsamen Weges der beiden Spitäler werden jedoch, soweit möglich und unerlässlich, fortgesetzt.

Angesichts der Herausforderungen, vor denen unser Gesundheitswesen gegenwärtig steht, dürfen wir im Zusammenhang mit unseren Fusionsabsichten auch eine gewisse Gelassenheit walten lassen. Die Krisenbewältigung hat Vorrang. Zudem vermitteln uns die bisherigen Rückmeldungen aus den Gemeinden, aus den politischen Parteien, aus dem Kreis der Ärzteschaft und aus der Öffentlichkeit die Zuversicht, dass wir mit einer grossen Akzeptanz für das Vorhaben rechnen dürfen.

Ein rascher Volksentscheid ist gleichwohl sehr wichtig, denn die Anpassung der Bauvorhaben ist zeitlich dringend, die Spitalplanung 2023 steht vor der Tür und schliesslich braucht auch die Umsetzung einer Fusion Zeit. Die beteiligten Spitäler und ihre Belegschaft brauchen deshalb möglichst rasch Gewissheit. Die Verantwortlichen hoffen, dass die Fortsetzung der Meinungsbildung sehr zeitnah wiedereinsetzen kann. Die nächste Gelegenheit für die Wiederaufnahme des politischen Prozesses bietet der Abstimmungstermin vom 27. September 2020.

### Auskunftspersonen für die Medien:

Jörg Kündig, Präsident des Verwaltungsrates GZO AG Spital Wetzikon  
Telefon: 079 412 58 61

Reinhard Giger, Präsident des Verwaltungsrates Zweckverband Spital Uster  
Telefon: 079 438 17 10

### **Über das Spital Uster**

Spital Uster: Persönlich – kompetent – nah.

Das Spital Uster ist das vernetzte und leistungsfähige Diagnose- und Therapiezentrum des Zürcher Oberlandes und des Glattales. Mit einem gut ausgebildeten Ärzte-, Therapeuten- und Pfl egeteam sowie einer modernen Infrastruktur stellt das Spital Uster die Grundversorgung für 172'000 Menschen sicher. Jährlich werden bis zu 60'000 stationäre oder ambulante Patientinnen und Patienten behandelt, gepflegt und betreut. Für den stationären Aufenthalt stehen 200 Betten zur Verfügung. Jedes Jahr erblicken bis zu 900 Säuglinge im Spital Uster das Licht der Welt. Mit rund 1'280 Mitarbeitenden ist das Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster. Das Spital Uster wurde bereits 1883 gegründet und wird von elf politischen Gemeinden getragen (Dübendorf, Fehraltorf, Greifensee, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon, Russikon, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wildberg).

### **Über das GZO Spital Wetzikon**

GZO Spital Wetzikon: Engagiert. Für Mensch und Medizin.

Das GZO Spital Wetzikon ist ein regionales Schwerpunktspital mit universitärem Lehrauftrag und verfügt über 170 Betten. Mit rund 950 Mitarbeitenden stellt es die erweiterte medizinische Grundversorgung von jährlich über 55'000 Patientinnen und Patienten aus dem Zürcher Oberland sicher. Das GZO Spital Wetzikon bietet seinen Patientinnen und Patienten rund um die Uhr eine hochstehende, ganzheitliche medizinische Versorgung in der Region und darüber hinaus. Zwölf Aktionärsgemeinden bilden die Trägerschaft der gemeinnützigen GZO AG. Zu diesen gehören Bäretswil, Bauma, Bubikon, Dürnten, Fischenthal, Gossau, Grüningen, Hinwil, Rüti, Seegräben, Wald und Wetzikon.